Autokurse Oberthurgau AG

Geschäftsbericht 2019

Die Autokurse Oberthurgau AG in Zahlen

60 **MITARBEITENDE**

18 **FAHRZEUGE**

4 **EIGENE LINIEN**

2 **LINIEN ALS POSTAUTO-UNTERNEHMER**

Inhalt

04 ***Vorwort***

06 ***Produktion***

08 ***Human Ressources***

10 ***Markt***

12 ***Angebot und Entwicklung***

14 ***Gesellschaft***

16 ***Gesellschaftsorgane***

18 ***Unternehmensentwicklung***

19 ***Finanzen***

20 ***Jahresrechnung der Autokurse Oberthurgau AG***
20 Bilanz per 31. Dezember 2019
22 Erfolgsrechnung
23 Anhang
26 Anlagenrechnung/Abschreibungsrechnung
28 Jahresrechnung/Gewinnverwendung
29 Revisionsbericht

30 ***Schlussantrag***

31 Liniennetzplan AOT

Herausgeber
BOS Management AG
9450 Altstätten

Konzept, Layout und Realisation
koller.team gmbh

Vorwort

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren

Das Geschäftsjahr 2019 war für die Autokurse Oberthurgau AG ein Jahr des Wandels. Der Verwaltungsrat der AOT hat sich bereits seit längerem intensiv mit der strategischen Neuausrichtung der Unternehmung befasst. Die Anforderungen an die ÖV-Unternehmen sind in den vergangenen Jahren stetig komplexer und anspruchsvoller geworden. Dies wird sich auch in den kommenden Jahren nicht ändern. So werden auf der einen Seite die regulatorischen Anforderungen (Governance, Compliance) nicht zuletzt wegen des «Postauto-Skandals» laufend höher, der damit zusammenhängende administrative Aufwand nimmt zu und damit auch die Anforderungen an das notwendige Knowhow für eine erfolgreiche Bewältigung dieser Anforderungen. Auf der anderen Seite bedingen auch der technologische Wandel (z.B. bezüglich künftiger Antriebssysteme) und die mit der Digitalisierung verbundenen zusätzlichen IT-Systeme (Planungs- und Dispositionsinstrumente, Betriebsleitsysteme, Kundeninformationssysteme, Vertriebssysteme etc.) steigende Investitionen in Hard- und Software, aber auch in Knowhow und Prozesse zur Sicherstellung der Erwartungen der Kunden und Besteller. Und nicht zuletzt wird auch der Druck der Besteller, Kosten zu reduzieren und die Effizienz der Leistungserbringung zu erhöhen in den nächsten Jahren nicht abflachen. Da es für eine kleinere ÖV-Unternehmung je länger je unmöglicher ist, all diese Anforderungen alleine sicherzustellen, wurde per 1. Juli 2019 eine Kooperation mit der BUS Ostschweiz Gruppe (BOS Gruppe) eingegangen.

Auf Basis eines Management- und Geschäftsführungsvertrages ist die AOT seit 1. Juli 2019 als weiterhin selbstständiges Unternehmen operativ ein Teil der BOS Gruppe. Dies erlaubt, einerseits von den Kompetenzen, Synergien und den Möglichkeiten einer grösseren, innovativen Gruppe im öffentlichen Bus-Regionalverkehr zu profitieren und gleichzeitig die lokale Verbundenheit und Integration im Kanton Thurgau als selbstständiges Unternehmen zu wahren.

Mit Übernahme der Geschäftsführung der AOT durch die BOS Gruppe ist seit dem 1. Juli 2019 der Unternehmensleiter der BOS Gruppe, Roland Ochsner, auch als Geschäftsführer der AOT tätig. Vor Ort in Amriswil wird er seit dem 15. Juli 2019 durch Daniel Richter unterstützt. Daniel Richter ist eidg. dipl. Manager öffentlicher Verkehr und verfügt aufgrund seiner bisherigen Tätigkeiten bei PostAuto über eine umfassende und langjährige Erfahrung in der Führung von Betriebsstandorten eines Busunternehmens im öffentlichen Verkehr. Als Standortleiter Produktion ist er der Hauptansprechpartner vor Ort für das Personal, die Kunden und die externen Anspruchsgruppen und sorgt für den reibungslosen Betriebsablauf.

Operativ und auch finanziell war das Jahr 2019 für die AOT ein erfolgreiches Jahr. So konnte – trotz verschiedener notwendiger Modernisierungsausgaben und -investitionen, die im zweiten Halbjahr zusätzlich zum Budget umgesetzt wurden – ein positiver Unternehmensgewinn von CHF 53’671.71 erzielt werden. Mit knapp 1.2 Mio. Kunden insgesamt in unseren Bussen stiegen die Fahrgastzahlen gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise um rund 20 %. Bezogen auf die zurückgelegten Kilometer ergab sich sogar eine Steigerung um nicht weniger als 28.9 %! Ein wesentlicher Teil dieser sehr erfreulichen Zunahme ist sicherlich auf die Einführung des durchgehenden Halbstundentakts tagsüber auf allen Linien und auf die teilweise Ausweitung des Abendangebots seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 zurückzuführen. Daraus sieht man gut, dass ein attraktives Angebot auch in ländlichen Regionen durch die Kundinnen und Kunden angenommen wird. Inwieweit dieser sehr deutliche Zuwachs, der sich in unterschiedlicher Höhe in der ganzen Branche zeigte, auch auf die Klimadiskussionen und die stärkere Sensibilität der Bevölkerung zu diesem Thema zurückzuführen ist, kann im Moment noch nicht gesagt werden. Sicher ein Teil der hohen Steigerungsraten dürfte aber schon in einem sich wandelnden Verhalten begründet sein.

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 konnte zudem das von der AOT befahrene Streckennetz ausgeweitet werden. So wird die Nachtbuslinie Weinfelden – Gossau, die an den Wochenenden ergänzend zur S5 verkehrt, neu statt durch PostAuto durch die AOT betrieben. Diese Streckenergänzung ist eine direkte Folge der Zusammenarbeit mit der BOS Gruppe, da die BOS als Buspartner der Regionalbahn Thurbo für die Durchführung der Nachtbusleistungen verantwortlich zeigt.

Im Laufe des zweiten Halbjahrs 2019 konnten zudem verschiedene Modernisierungsmassnahmen umgesetzt werden, die der AOT helfen, inskünftig einen effizienteren und qualitativ für unsere Kunden hochstehenden Betrieb zu gewährleisten. Dazu gehören zum Beispiel die Einführung des Betriebfunks, die Ausrüstung des Fahrpersonals mit einheitlichen, modernen Dienstkleidern, die Einführung des neuen Kassen- und Betriebsleitsystems ATRON oder die Umstellung auf die neue Planungs- und Einteilungssoftware von IVU. Mit diesen und den künftigen Optimierungen wird die AOT in Zukunft ihren Leistungsauftrag zur vollen Zufriedenheit der Besteller und der Kunden erfüllen können.

Unseren Auftraggebern – insbesondere dem Bund und den Kantonen Thurgau und St. Gallen – danken wir für die konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit. Unseren Kunden danken wir für das Vertrauen und die Benutzung unserer Dienstleistungen. Und unseren Geschäfts- und Kooperationspartnern danken wir für die zielführende und erfolgreiche Zusammenarbeit.

«Die AOT kann als Unternehmen von der Professionalität der BOS Gruppe profitieren, ohne ihre Selbstständigkeit aufzugeben.»

Martin Salvisberg
Verwaltungsratspräsident

Roland Ochsner
Geschäftsführer

Produktion

«2019 konnte bereits einiges umgesetzt werden, um die AOT Schritt für Schritt zu professionalisieren.»

Daniel Richter, Standortleiter
Astrid La Marca, Buschauffeurin

Produktion

Standortleiter AOT

Daniel Richter startete am 15. Juli 2019 als Standortleiter in Amriswil. Er ist für die operative Führung des Produktionsstandortes Amriswil verantwortlich. Zusätzlich zu seiner Hauptfunktion als Standortleiter nimmt er als Stellvertretender Leiter Produktion zu rund 20% Gruppenaufgaben und Projekte wahr. Amriswil als Produktionsstandort wird in gleicher Logik und mit gleicher Struktur (Fahrdienstleitermodell) wie die übrigen Standorte der BOS Gruppe geführt. Mit Daniel Richter wurde ein ausgewiesener Fachmann im öffentlichen Verkehr mit einer umfassenden Führungserfahrung in ähnlicher Position für die Leitung des Produktionsstandortes Amriswil gewonnen, der zudem auch das Marktgebiet sehr gut kennt.

Technik

Gegen Ende Jahr konnten sechs neue MAN Lion's City (12-Meter-Standardbusse) in Betrieb genommen werden. Die Fahrzeuge sind sitzplatzoptimiert (38 Sitzplätze) und weisen einen attraktiven Innenraum wie neue moderne Sitzpolster, LED-Beleuchtung, Chromhaltestangen sowie USB-Anschlüsse auf. Mit der Euro 6 Motorisierung zeichnen sich die neuen Fahrzeuge zudem durch deutlich weniger Abgas- und Lärmemissionen aus. Fünf ältere Fahrzeuge des Typs Neoplan N 4416 Ü (Jahrgänge 2004 – 2006) wurden per Ende 2019 ausgemustert.

Mit zwei abgeschriebenen und ehemals auf den Linien eingesetzten Kleinbussen wurden in der Vergangenheit notwendige Fahrten zum Personalwechsel am Bahnhof Amriswil wie auch Werkstatttransporte durchgeführt, z.B. für das Aufstellen von Haltestellentafeln bei Ersatzhaltestellen. Die beiden Fahrzeuge sind für die Einsatzzwecke nicht ideal, da sie für Personalwechselfahrten zu gross sind und für Werkstatttransporte nicht über die geeignete Ladefläche verfügen. Weil die Kleinbusse zudem aufgrund der hohen Schadenanfälligkeit und des Alters hohe Unterhaltskosten verursachten, wurden beide Fahrzeuge Anfang September durch zwei für die Einsätze geeignetere Fahrzeuge ersetzt. Die Personalwechsel werden neu durch einen vollelektrischen Renault Zoe durchgeführt.

Das zweite Fahrzeug, das bei Bedarf zusätzlich im Personalwechsel eingesetzt wird und ansonsten als Werkstattfahrzeug Verwendung findet, ist ein Mercedes Vito mit Baujahr 2018. Dieses Fahrzeug eignet sich für die Werkstatteinsätze und ist zudem aufgrund des Jahrganges sowie der Grösse wesentlich verbrauchsärmer und leiser als die Kleinbusse und verursacht deutlich weniger Unterhaltskosten. Die zwei nicht mehr benötigten Kleinbusse konnten im September verkauft werden.

Die Ende 2019 initiierte Einführung des Betriebsfunks soll der AOT ab dem Jahr 2020 die gleichen Kommunikationsmöglichkeiten gewähren wie bei den weiteren Standorten der BOS Gruppe. Das System des Betriebsfunks ist kostengünstig, äusserst einfach zu bedienen und deshalb im ÖV üblich. Eine Sprechverbindung von Fahrzeug zu Fahrzeug sowie auch zum Betriebsbüro und zur Dispo-Zentrale kann sehr einfach mittels Fusstaster («Push-to-Talk») und somit ohne weitere Bedienung von Geräten oder Tastaturen hergestellt werden. Damit wird die Kommunikation zwischen dem Fahrpersonal untereinander sowie zum Betriebsbüro gewährleistet. Zudem ist der Betriebsfunk ein Hilfsmittel für die Sicherstellung von Anschlüssen zwischen AOT-Bussen sowie auch zu PostAuto.

Nach und nach werden bei der AOT weitere Schritte folgen, welche das Ziel haben, den Produktionsstandort Amriswil zu professionalisieren und somit den anderen Standorten der BOS Gruppe anzugleichen.

Strassenverkehrsamt in Amriswil

Der Um- und Ergänzungsbau des Strassenverkehrsamtes Thurgau in Amriswil wurde erfolgreich abgeschlossen. Das Bürogebäude konnte am 15. Dezember 2019 bezogen werden. Die für den März 2020 geplanten Eröffnungsfeierlichkeiten, an denen unter anderem für die Bevölkerung ein Tag der offenen Tür hätte stattfinden sollen, mussten wegen Corona abgesagt werden. Wann die Eröffnungsfeierlichkeiten stattfinden werden, ist offen.

PostAuto-Unternehmer

Im Auftrag von PostAuto Schweiz betreibt die AOT als PostAuto-Unternehmer mit drei Bussen, zwei Solaris 8.6 sowie einem Mercedes Sprinter, die Linien 931 Amriswil – Münsterlingen sowie 944 Amriswil – Obersommeri. Die Planung des Leistungsangebotes erfolgt durch PostAuto. Die Betriebsführung, inkl. Fahrleistungserbringung vor Ort, wird durch die AOT wahrgenommen. Im Bereich PostAuto AOT werden jährlich ca. 237'000 km gefahren. Der Personalaufwand beträgt rund 9900 Stunden.

Ein neues Vertragsmodell, in welchem die Leistungen zu offerieren sind, steht ab 2021 in Aussicht und soll den bisherigen Vertrag schrittweise ersetzen.

Human Ressources

«Sämtliche Fahrdienstmitarbeitende wurden mit einer neuen zweckmässigen Uniform ausgerüstet und treten nun gegenüber der Kundschaft einheitlich auf.»

Kim Frei, Personalassistentin
Sandra Lopez, Leiterin HR a.i.

Copyright: Kajak Photography

Human Ressources

Sprechstunden für Mitarbeitende

Im Juli 2019 fanden in Amriswil an drei Terminen «Begrüssung-Sprechstunden» für das Personal der AOT statt, an welchen die Mitarbeitenden unkompliziert die Möglichkeit hatten, die anwesenden Mitglieder der Geschäftsleitung der BOS Gruppe und den Standortleiter Amriswil, Daniel Richter, kennenzulernen, Fragen zu stellen und allfällige Anliegen zu deponieren. Die freiwilligen Anlässe wurden vom Personal sehr geschätzt und rege besucht. Es wurden viele Fragen zur Zukunft der AOT gestellt. Dabei konnten vorhandene Unsicherheiten weitgehend abgebaut werden. Erfreulicherweise konnte an den «Begrüssung-Sprechstunden» festgestellt werden, dass bei der AOT viele motivierte und mit der Unternehmung verbundene Mitarbeitende arbeiten, die sich gerne täglich für die AOT und ihre Fahrgäste einsetzen. Auf der anderen Seite erwarten diese, dass ihnen von der Führung des Unternehmens entsprechende Wertschätzung entgegengebracht wird.

Die Sprechstunden werden künftig halbjährlich durchgeführt. Dies soll den Mitarbeitenden die Möglichkeit geben, Verbesserungsvorschläge und Anliegen unkompliziert in einem persönlichen Gespräch anzubringen.

Angleichung der Anstellungsbedingungen

Die Anstellungsbedingungen des Personals der AOT sind historisch gewachsen. Verglichen mit dem Branchenstandard und den Anstellungsbedingungen der übrigen Unternehmen der BOS Gruppe zeigten sich verschiedene Unterschiede. Lohn und übrige Anstellungsbedingungen sind ein sehr wichtiges Merkmal jedes Arbeitsverhältnisses. Sie müssen so gestaltet sein, dass die Gesamtvergütung (Grundlohn und Nebenleistungen) marktgerecht und fair ist. Deshalb wurde 2019 vom Verwaltungsrat einstimmig beschlossen, die Anstellungsbedingungen des AOT-Personals per 1. Januar 2020 in weiten Teilen den Anstellungsbedingungen der BOS Gruppe anzupassen. Insbesondere werden auf diesen Zeitpunkt hin für das Fahrpersonal Zulagen (Sonntagsdienst, Nachtdienst etc.) eingeführt und im Gegenzug die Grundlöhne moderat angepasst. Unter dem Strich profitieren die Mitarbeitenden von dieser Anpassung. Zudem erhalten Teilzeitmitarbeitende, die regelmässig in einem gleichen Arbeitspensum arbeiten, in der Regel einen Teilzeitvertrag auf Monatslohnbasis anstelle einer Entschädigung auf Stundenbasis. Die Mitarbeitenden der AOT sind weiterhin bei der Pensionskasse der Stadt Amriswil versichert.

Mit jedem Mitarbeitenden erfolgte ein individuelles Gespräch mit dem Standortleiter Daniel Richter und einer Vertretung des HR. Dabei wurde der neue Arbeitsvertrag mit den geänderten Anstellungsbedingungen und allen konkreten Auswirkungen individuell erläutert.

Dienstkleidung

Sämtliche Fahrdienstmitarbeitende wurden mit einer neuen zweckmässigen Uniform ausgestattet und treten nun gegenüber der Kundschaft einheitlich auf. Das Dienstkleidersortiment der BOS Gruppe wurde übernommen und mit dem AOT-Logo bestickt. Damit die Kleidung richtig sitzt, hat der Lieferant vor Ort von allen Fahrdienstmitarbeitenden die Masse abgenommen. Ende des Jahres 2019 waren alle im Fahrdienst tätigen Mitarbeitenden mit der neuen Dienstkleidung in den Bussen unterwegs.

Markt

«Die Arbeit als Systembetreuer der BOS macht mir sehr viel Spass, vor allem, dass ich diese auch für die AOT und für Dritte ausführen darf.»

Stephan Müller, Datenmanagement Backend / Tarife

Copyright: Kajak Photography

Markt

Frequenzen

Mit dem konsequenten Ausbau des durchgehenden Halbstundentaktes tagsüber auf allen Linien per Fahrplanwechsel Dez. 2018 sind auch die Personenfrequenzen im Jahr 2019, ausser auf der Linie 942 Amriswil – Muolen, auf sehr eindrückliche Art gestiegen.

Mit 1'196'912 Fahrgästen insgesamt in unseren Bussen stiegen die Fahrgastzahlen erfreulicherweise um rund 20 % gegenüber der Vorjahresperiode.

Der Rückgang der Frequenzen auf der Linie 942 von 8.2 % kommt daher, dass neu ab Amriswil mit der Linie 941 via Steinebrunn Bahnhof Richtung St. Gallen eine attraktive ÖV-Verbindung geschaffen wurde und deshalb diverse Fahrgäste diese Verbindungen anstelle der Route über Muolen nutzen.

Auf den übrigen Linien sind Frequenzzunahmen zwischen 10.2 und 37.9 % zu verzeichnen, wie die nachfolgende Übersicht zeigt.

Linie von Amriswil nach	2018	2019	Entwicklung
940: Romanshorn-Arbon	422'818	520'973	+23.2 %
941: Arbon	206'261	284'502	+37.9 %
942: Muolen	122'108	112'116	–8.2 %
943: Bischofszell	253'409	279'321	+10.2 %

Einführung iPad für das Fahrpersonal

Im September 2019 wurden die Fahrdienstmitarbeiter mit iPads der neuesten Generation ausgestattet. Auf dem Tablet sind sämtliche Dienstpläne und Hinweise zu aktuellen Störungen und Beeinträchtigungen im Betrieb abrufbar. Dadurch soll die tägliche Arbeit verbessert und die Kommunikation vereinfacht werden. Zudem sind Formulare, wie z.B. der Fahrauftrag, digital vorhanden und können am Tablet ausgefüllt werden. Diese Dateien können direkt von den Fahrdienstleitern ausgewertet werden.

Neue Website und weitere Marketingaktivitäten

Fristgerecht auf den 1. Juli konnte die neue AOT-Website www.aotbus.ch aufgeschaltet werden. Sie wird laufend mit Inhalten ergänzt und technisch auf dem neusten Stand gehalten. In absehbarer Zeit ist angedacht, gestaffelt zwei bis drei Social-Media-Kanäle einzuführen, wobei Facebook, Instagram und Twitter drei mögliche Kanäle sind. Im Rahmen des Marketingkonzeptes werden die Schritte in diesem Zusammenhang definiert. Um die Auftritte mit Inhalten zu füllen, ist in den kommenden Monaten die Durchführung von Fotoshootings geplant. Es ist essenziell für die verschiedenen Marketingaktivitäten, eine Auswahl von ansprechendem Bildmaterial zur Verfügung zu haben.

Mit dem Einsitz der BOS in der Marketinggruppe des Tarifverbundes OSTWIND und in der Redaktionskommission von «Thurgaumobil» profitiert die AOT von den direkten Informationen, welche über diese Gremien verteilt werden. Das Fahrplanheft 2020 wurde erstmals im bereits lange geforderten OSTWIND-CD/CI erstellt.

Neue E-Mail-Adressen

Im Zusammenhang mit der laufenden Integration der IT-Umgebung konnten Anfang November die neuen E-Mail-Adressen mit der Endung @aot-bus.ch in Betrieb genommen werden. Seither sind alle Verwaltungsmitarbeitenden mit der Adresse vorname.name@aot-bus.ch elektronisch erreichbar. Die bisherigen funktionalen Adressen wie info@autokurse-oberthurgau.ch werden bis auf Weiteres auf die neuen Adressen umgeleitet, jedoch nicht mehr aktiv kommuniziert.

Neues Verkaufs- und Betriebsleitsystem ATRON

Im Juni 2019 konnte der Einbau der neuen Kassengeräte in den Fahrzeugen erfolgreich durchgeführt werden. Gleichzeitig wurden diese an das Backend 2.0, welches von der BOS Service AG betrieben wird, angeschlossen. Die erste Abrechnung der Billetteinnahmen und gleichzeitige Saldierung an den Tarifverbund OSTWIND per Ende Juni erfolgten reibungslos und korrekt. Die anfänglichen Probleme mit der Anschrift der Aussenanzeigen konnten innert Tagesfrist gelöst werden. Seither funktionieren alle Innen- und Aussenanzeigen der Fahrzeuge einwandfrei. Der Abschluss der Arbeiten erfolgte im Oktober 2019 mit der Einlieferung von Echtzeitdaten an die verschiedenen Umsysteme (SBB mobile Fahrplan, Anschlussanzeigen in den Zügen etc.) und an das BAV Qualitätsmesssystem.

Angebot und Entwicklung

«Durch wirtschaftliche Umlauf- und Dienstpläne tragen wir zur Effizienz der AOT bei. Dabei berücksichtigen wir auch die Bedürfnisse des Fahrpersonals, denn die Zufriedenheit der Mitarbeitenden liegt uns am Herzen.»

Simon Gemperli, Verkehrsplaner
Andreas Deterling, Leiter Angebot und Entwicklung

Copyright: Kajak Photography

Angebot und Entwicklung

Änderungen im Fahrplan der AOT per 15.12.2019

Der Liniennetzplan der AOT findet sich auf der letzten Seite des Geschäftsberichts.

Die Kurse der Linie 940 verkehren zwei Minuten später ab Arbon, um die Anschlusssicherheit von der S7 aus Rorschach zu verbessern. Weitere Minutenanpassungen wurden auf dem gesamten Fahrweg vorgenommen, um verfrühte Abfahrten an Haltestellen vermeiden zu können. Des Weiteren wurde der Spezialfahrplan am «SlowUp»-Sonntag in den Jahresfahrplan aufgenommen. Die Frühverbindungen von Amriswil Marktplatz zum Bahnhof entfallen. Sie werden durch die Linie 943 ersetzt.

Auf der Linie 941 wurden Minutenanpassungen auf dem gesamten Fahrweg vorgenommen, um verfrühte Abfahrten an Haltestellen zu vermeiden. Die Anschlusssituation in Steinebrunn wurde deutlich verbessert. Anschlusszüge in Steinebrunn können bis zu einer Verspätung von drei Minuten abgewartet werden.

Bei der Linie 943 entfällt um 20.24 Uhr die Verbindung Bischofszell – Amriswil zugunsten der neuen Verbindung um 20.07 Uhr. Diese Fahrt verkehrt ohne Halt bis Zihlschlacht und von da aus mit der normalen Haltepolitik nach Amriswil. Dort besteht Anschluss an die S7 nach Romanshorn – Rorschach und an die S10 nach Weinfelden – Wil. Des Weiteren verkehren zusätzliche Frühkurse ab Amriswil Mühlebach bis Amriswil Bahnhof mit Anschlüssen an die S10 und S23 Richtung Weinfelden und die S7 und S10 Richtung Romanshorn. Diese ersetzen zum Teil die Frühkurse der Linie 940 ab Amriswil Marktplatz.

Das Kurspaar auf der Linie 944 Amriswil – Sommeri, welches von der AOT gefahren wird, verkehrt am Morgen produktiv nach Sommeri Kirche mit Zwischenhalten an den Haltestellen Säntisstrasse, Hefenhofen, Auenhofen und Sonne. Auf dem Rückweg verkehrt der Bus produktiv ohne Zwischenhalt direkt zum Bahnhof Amriswil. Das Kurspaar am Abend fährt in Gegenrichtung alles mit derselben Haltepolitik.

Seit dem Fahrplanwechsel fährt die AOT den Nachtbus Weinfelden – Sulgen – Gossau SG. Dieser verkehrt in Ergänzung zur S-Bahn-Linie S5 in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag sowie in Spezialnächten vor Feiertagen.

Einführung Planungs- und Dispositionssystem IVU

Die Einteilung des Fahrpersonals auf die jeweiligen Dienste bei der AOT erfolgte bis anhin mit der Software «Infosoft», während die Dienst- und Umlaufplanung ohne spezifische Systemunterstützung auf Excel-Basis erfolgte. Die BOS Gruppe hingegen arbeitet für alle diese Planungen seit mehreren Jahren erfolgreich mit dem Produkt IVU.plan der IVU Traffic Technologies. Der Vorteil liegt darin, dass mittels IVU.plan sämtliche Informationen aus der Fahr-, Umlauf- und Dienstplanung in einem Programm gebündelt sind. Jegliche Anpassungen und Änderungen sind dabei für die Fahrdienstleiter, welche das Fahrpersonal auf die entsprechenden Dienste einteilen, sofort ersichtlich. Darüber hinaus sind die Möglichkeiten zur Abrechnung und zu anderen Statistiken vielfältiger, automatischer und einfacher.

Die BOS Gruppe hat deshalb die bestehenden IVU-Lizenzen erweitert. Durch einen Mengenrabatt ergeben sich monetäre Einsparungen bei der einzelnen Lizenz sowohl für die AOT als auch für die gesamte BOS Gruppe.

Die Einführung von IVU erfolgte bei der AOT im ersten Schritt für die Dienst- und Umlaufplanung per Fahrplanwechsel am 15.12.2019. Der zweite Schritt mit der Einführung der Diensteinteilung und der vollständigen Ablösung der veralteten «Infosoft»-Lösung erfolgt per 1. April 2020. Die entsprechenden Verträge mit Infosoft wurden bereits gekündigt.

RPV-Offerte 2021/2022

Die RPV-Offerte für die Fahrplanjahre 2020 und 2021 konnte im zweiten Halbjahr mit den Kantonen Thurgau und St. Gallen sowie mit dem BAV definitiv verhandelt werden. Zwar waren noch diverse Nacharbeiten, Ergänzungen und Korrekturen nötig (vor allem da das BAV im Zuge der Postautoaffäre keinerlei Abweichungen von den formalen Vorgaben mehr duldete), materiell mussten aber im Wesentlichen nur die Dieselpreise angepasst werden. Weiter mussten auch die Verkehrserlöse neu berechnet werden, da die Prognosen des OTV und des DV nicht abgebildet waren. Insgesamt ergeben sich in Summe aber vergleichbare Abgeltungen wie im laufenden Fahrplanjahr. Die Problematik des Dieselpreises muss aber vertieft untersucht werden, da die AOT aktuell mangels eigener Tankstelle (und die damit verbundene Unmöglichkeit, Termingeschäfte für die Diesellieferungen abzuschliessen) einen deutlich höheren durchschnittlichen Dieselpreis zahlen muss als andere Busbetriebe (oder auch als die anderen Standorte der BOS Gruppe mit eigener Tankstelle). Folglich ist zu prüfen, ob nicht mit einer eigenen Tankstelle eine wirtschaftliche Optimierung möglich wäre.

Gesellschaft

Geschäftsführung

Im Zuge der Veränderungen hat sich die AOT per Ende Juli 2019 von ihrem langjährigen Geschäftsführer Peter Dürrenmatt getrennt. Grund dafür war die Unvereinbarkeit der jeweiligen Ansichten über die zukünftige Strategie des Unternehmens. Daniel Richter ist seit Mitte Juli 2019 als Nachfolger für die Standortleitung zuständig. Die Geschäftsführung der AOT hat Roland Ochsner per 1. Juli 2019 als Unternehmensleiter der BOS Gruppe übernommen. Beide stellten sich im April 2019 an der ausserordentlichen Generalversammlung vor.

Ausserordentliche Generalversammlung

Am 25. April fand im Pentorama in Amriswil eine ausserordentliche Generalversammlung über die Zukunftsstrategie der AOT statt. Von insgesamt 200 Aktienstimmen waren 127 vertreten. Der Berater Dr. Daniel Fischer (Daniel Fischer & Partner) wurde beauftragt, für die AOT eine Studie und ein ausführliches Konzept auszuarbeiten. Beides wurde an der ausserordentlichen GV vom 28. November 2018 vorgestellt. Darin vorgesehen war eine Zusammenarbeit mit der BOS Gruppe (bestehend aus der BUS Ostschweiz AG, BOS Management AG und BOS Service AG). In den darauffolgenden Monaten wurden eingehende Abklärungen und Verhandlungen geführt. Anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. April wurden die Vertreter der Aktionäre über das Konzept und die Beschlüsse des Verwaltungsrates sowie über das weitere Vorgehen informiert.

Die Verwaltungsräte der AOT und der BOS Gruppe haben eine strategische Kooperation beschlossen. Die BOS Gruppe hat ab dem 1. Juli 2019 die Geschäftsführung der AOT übernommen. Damit wurde die AOT als rechtlich selbstständige Gesellschaft Teil einer starken Bus-Gruppe in der Ostschweiz. Die BOS Gruppe hat sich mit der BUS Ostschweiz AG mit 5 % am Aktienkapital der AOT beteiligt (10 Aktien à nominal CHF 1’000.–). Im Gegenzug erfolgte von der AOT eine Beteiligung von 10 % an den Aktien der BOS Management AG (10 Aktien à nominal CHF 1’000.–).

Dr. Daniel Fischer erläuterte die Details. Um die strategischen Ziele 2023 zu erreichen, wurde das Lösungsmodell für die Zukunft der AOT ab 1. Juli 2019 erarbeitet. Dieses sieht eine Übernahme der operativen Geschäftsführung der AOT durch die BOS Management AG vor. Darin enthalten sind die nachfolgenden sieben Leistungsbereiche:

- Management
- IT, Systeme, Technik, Immobilien
- Markt, Marketing, Kommunikation
- Angebotsplanung und Entwicklung
- Produktion
- Human Resources
- Finanzen

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass sich die Gesamtkosten für die AOT mit der Übernahme der Management-Verantwortung durch die BOS Gruppe in einem ersten Schritt nur unwesentlich verändern. Aus der Übernahme resultieren jedoch wesentliche Mehrwerte, wie z.B. in der Professionalisierung, Qualitätsverbesserung oder aufgrund zusätzlicher Leistungen in bisher nicht abgedeckten Bereichen. Zukünftig sind weitere Synergien möglich.

Ordentliche Generalversammlung

Die 20. Ordentliche Generalversammlung fand am 26. Juni 2019 im Restaurant Sonne in Hefenhofen statt. Von insgesamt 200 Aktienstimmen waren 175 vertreten. Die Generalversammlung stimmte den Anträgen des Verwaltungsrates zu Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Gewinnverwendung ohne Gegenstimmen zu. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsführer wurden einstimmig entlastet. Die letzten Gesamterneuerungswahlen für den Verwaltungsrat gemäss Statuten fanden anlässlich der Generalversammlung 2015 statt. Für die Gesamtneuerungswahlen stellten sich der Präsident sowie zwei Mitglieder des Verwaltungsrats zur Wiederwahl zur Verfügung.

Urs Oberholzer, zu diesem Zeitpunkt scheidender Stadtrat von Romanshorn, und Andreas Balg, damals scheidender Stadtpräsident von Arbon, haben auf die Generalversammlung ihre Demission als Verwaltungsrat eingereicht. Verwaltungsratspräsident Martin Salvisberg dankte beiden für ihre langjährige Mitarbeit im Verwaltungsrat und für die der AOT gewährte Unterstützung.

Als neue Mitglieder gewählt wurden Werner Müller, ÖV-Experte, sowie Hans Frei, Rechtsanwalt, als Vertreter der BOS Gruppe. Werner Müller arbeitete über 40 Jahre für den Kanton Thurgau und leitete bis zu seiner Pension Ende September 2017 während 27 Jahren die Abteilung Öffentlicher Verkehr. Hans Frei ist seit 2000 Verwaltungsratspräsident der heutigen BOS Gruppe (ehemalig RTB Rheintal Bus AG). Mit der BOS Gruppe wurde vereinbart, dass die bisherigen Verwaltungsratspräsidenten Martin Salvisberg und Hans Frei ein weiteres Jahr tätig sind und die Kooperation begleiten. Nach einem Jahr erfolgt in der Kooperation und in beiden Gesellschaften eine erneute Standortbestimmung.

Die Firma Treuhand Thoma & Graf AG, Bischofszell, wurde für das Geschäftsjahr 2019 als Revisionsstelle der AOT bestätigt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der AOT traf sich in der neuen Zusammensetzung seit der ordentlichen GV vom 26. Juni 2019 zu zwei Sitzungen. An der Sitzung vom 19. September 2019 fasste der Verwaltungsrat erste wesentliche Beschlüsse im Hinblick auf die Vereinheitlichung und Modernisierung der Arbeitsumstände der AOT. Zudem wurde Sören Keller, Betriebsökonom FH, bei der BOS Gruppe als Assistent des Unternehmensleiters tätig, mit sofortiger Wirkung als Protokollführer und Sekretär des Verwaltungsrates der AOT gewählt. An der Sitzung vom 5. Dezember 2019 wurde unter anderem das Budget für das Jahr 2020 genehmigt.

Zusätzlich zu den beiden Sitzungen trafen sich die Verwaltungsräte der AOT mit denen der BOS Gruppe zu einer Kooperationssequenz zwischen der AOT und der BOS Gruppe. Diese wurde im Rahmen des jährlichen Strategie-Workshops der BOS Gruppe durchgeführt, welcher im Oktober 2019 während zwei Tagen in Horn stattfand. In der Sequenz wurde der Stand der Kooperation zur Kenntnis genommen und die Schwerpunkte für das Jahr 2020 diskutiert. Zusammenfassend liess sich festhalten, dass von beiden Seiten positive und erfreuliche Bescheide geäussert wurden über die Kooperation. Ausserdem steht gemäss den definierten Schwerpunkten für 2020 einiges an.

Gesellschaftsorgane (Stand 31.12.2019)

«Die Anforderungen an Unternehmen des öffentlichen Verkehrs nehmen kontinuierlich zu. Mit entsprechenden strategischen Entscheiden sind wir für die Zukunft gerüstet.»

Verwaltungsrat

Martin Salvisberg
Amriswil, Präsident

Stephan Tobler
Neukirch-Egnach, Vizepräsident

Boris Binzegger
Bischofszell

Hans Frei,
Diepoldsau

Werner Müller
Frauenfeld

Revisionsstelle

Treuhand Thoma & Graf AG, Bischofszell

Die Geschäftsführung der AOT erfolgt im Mandatsverhältnis durch die Geschäftsleitung der BOS Gruppe (BOS Management AG). Mit Kollektivunterschrift zu zweien im Handelsregister eingetragen sind ausser dem Verwaltungsrat, dem Geschäftsführer sowie dem Standortleiter die Mitglieder der Geschäftsleitung der BOS Gruppe:

Geschäftsführung

Roland Ochsner
Geschäftsführer

Rico Kellenberger
Leiter Produktion

Andreas Deterling
Leiter Angebot und Entwicklung

Hans Koller
Leiter Markt

Sandra Lopez
Leiterin HR a.i.

Roger Sennhauser
Leiter Finanzen

Copyright: Kajak Photography

Unternehmensentwicklung

Zukunftsthemen

Für das Jahr 2020 sind die in der nachfolgenden Abbildung festgehaltenen Schwerpunkte vorgesehen. Deren Umsetzungen erfordern viel Ausdauer und entsprechendes Knowhow. Gemäss dem bisherigen Verlauf der Kooperation ist beides vorhanden und die Beteiligten sind motiviert, die ambitionierten Ziele zu erreichen.

(1) Einführung und Leben des Fahrdienstleitermodells

- Befähigung der Mitarbeitenden
- Aktives Leben der neuen Rollen und Aufgaben
- Beurteilungssystem und Führungsqualität
- Steigerung der Betriebsqualität

(2) Integration in BOS Gruppe schrittweise weiter umsetzen, u.a.

(2a) HR

(2b) Finanzen

(2c) Angebotsplanung

(2d) Kontrolldienst

(2e) Fahrzeugplanung

- Weiteres Vorantreiben der Umsetzungsschritte gemäss Managementvertrag
- Übernahme der vollen Verantwortung in den Bereichen HR und Finanzen ab 1.1.2020
- Einführung neue Lösungen Dispo, Kontrolldienst etc.
- Übernahme der Standards der Gruppe (Anstellungsbedingungen und weitere Themen im betrieblichen Bereich)
- Evaluation von weiteren Optimierungspotentialen durch Integration in Gruppenbetrachtungen (z.B. Fahrzeugplanung und -einsatz, Dienstplanung)
- Weiterentwicklung Unternehmenskultur

(3) Markenauftritt

- Analyse des aktuellen Marktauftrittes
- Evaluation und Umsetzung eines angepassten oder neuen Markenauftritts (in Varianten mit Bewertung)
- Begleitende Massnahmen in Kommunikation, Website, Social Media etc.

(4) Infrastrukturen vor Ort

- Prüfung eigene Tankstelle
- Prüfung Garagierungssituation
- Prüfung Situation Waschstrasse

(5) Teilhabe an Massnahmen der Gruppe

(5a) Dienstleistungsqualität

(5b) Systeme/IT

(5c) Marketing-Konzept

(5d) Social Media und Website

(5e) Stärkung Werbeverkauf

(5f) Ausbildung

- Teilhaben an allen gruppenweiten Massnahmen, die zu einer Verbesserung gegenüber dem Kunden und/oder zu einer Optimierung der Leistungserbringung beitragen.

Finanzen

Die Buchhaltung wird ab dem Geschäftsjahr 2020 von der BOS Management AG geführt. Das Jahr 2019 wurde weitestgehend noch von den bisherigen Amtsträgern (Finanzen Stadt Amriswil und Memo Treuhand) geführt und abgeschlossen.

Die gesamte Buchhaltung inklusive Lohnwesen wird ab dem 01.01.2020 auf das System Abacus migriert. Ebenso wird die AOT ab dem Geschäftsjahr 2020, analog der BOS Gruppe, in den papierlosen (digitalen) Workflow aufgenommen. Die Kostenrechnung für die AOT im Abacus wird ebenfalls per 2020 eingeführt, damit die verlangte Sparten-/Linienrechnung vom BAV korrekt abgebildet werden kann.

Bilanz

per 31. Dezember 2019	2019		2018	
Aktiven	CHF		CHF	
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	2’883’259.34		3’706’108.78	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	932’546.08		203’934.70	
Gegenüber Beteiligungen	10’000.00		0.00	
Vorräte	49’700.00		8’200.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	154’384.45		0.00	
Total Umlaufvermögen	**4’029’889.87**	**39 %**	**3’918’243.48**	**55 %**
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
BOS Management AG, Namenaktien	10’000.00		0.00	
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen				
Fahrzeuge	3’136’406.00		1’430’011.00	
Mobilien	216’800.00		4.00	
Immobile Sachanlagen				
Immobilien	3’000’000.00		1’831’976.70	
Total Anlagevermögen	**6’363’206.00**	**61 %**	**3’261’991.70**	**45 %**
Total Aktiven	**10’393’095.87**	**100 %**	**7’180’235.18**	**100 %**

per 31. Dezember 2019	**2019**		**2018**	
Passiven	CHF		CHF	
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	1’722’826.77		323’818.11	
Gegenüber Beteiligungen	23’570.20		0.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Darlehen	79’740.00		79’740.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen				
Passive Rechnungsabgrenzungen	840’546.52		329’691.20	
Rückstellung Unterhalt Immobilien	265’000.00		139’505.20	
Total kurzfristiges Fremdkapital	**2’931’683.49**	**28 %**	**872’754.51**	**12 %**
Langfristiges Fremdkapital				
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand				
Darlehen, Hypotheken Dritter	1’940’934.68		320’674.68	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				
Darlehen Aktionäre	630’000.00		630’000.00	
Rückstellungen langfristig				
Rückstellung Unterhalt Immobilien	0.00		530’000.00	
Total Langfristiges Fremdkapital	**2’570’934.68**	**25 %**	**1’480’674.68**	**21 %**
Eigenkapital				
Aktienkapital	200’000.00		200’000.00	
Gesetzliche Gewinnreserve				
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	40’000.00		40’000.00	
Rücklage für zukünftige Fehlbeträge PBG Art. 36	771’404.00		677’718.00	
Bilanzgewinn				
Bilanzgewinn	3’835’401.99		3’387’067.97	
Jahresgewinn	53’671.71		542’020.02	
Eigene Kapitalanteile	–10’000.00		–20’000.00	
Total Eigenkapital	**4’890’477.70**	**47 %**	**4’826’805.99**	**67 %**
Total Passiven	**10’393’095.87**	**100 %**	**7’180’235.18**	**100 %**

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2019	2019		2018	
Betrieblicher Ertrag	CHF		CHF	
Verkehrsertrag	1'423'523.58		1'309'376.37	
Abgeltungen	4'050'001.00		3'069'998.00	
Betriebsbesorgungen für Dritte	786'089.32		835'379.29	
Übrige betriebliche Erträge	113'520.49		278'141.69	
Total Betrieblicher Ertrag	**6'373'134.39**	**100 %**	**5'353'895.35**	**100 %**
Direkter Aufwand				
Energie und Verbrauchsstoffe	–512'133.86		–458'684.15	
Unterhalt und Reparatur Fahrzeuge	–239'024.32		–290'079.44	
Haftpflicht- und Kaskoversicherungen	–64'745.05		–67'248.65	
Übrige direkte Aufwendungen	–13'030.97		–67'526.05	
Total direkter Aufwand	**–828'934.20**	**–13 %**	**–883'538.29**	**–16 %**
Bruttoergebnis I	**5'544'200.19**	**87 %**	**4'609'357.06**	**84 %**
Personalaufwand	–3'594'388.71		–3'036'844.51	
Bruttoergebnis II	**1'949'811.48**	**31 %**	**1'488'512.55**	**27 %**
Übriger betrieblicher Aufwand				
Raumaufwand	–171'090.40		–163'480.79	
Unterhalt, Reparaturen	–334'522.98		–172'021.88	
Geschäftsversicherungen, Gebühren	–4'853.47		–6'790.63	
Verwaltungsaufwand	–144'514.35		–111'733.86	
Geschäftsführungskosten Dritter	–255'779.87		0.00	
Provisionsaufwand	–122'015.70		0.00	
Werbeaufwand	–21'924.60		–16'006.83	
Übriger Betriebsaufwand	–313'165.16		–264'331.03	
Total Übriger betrieblicher Aufwand	**–1'367'866.53**	**–21 %**	**–734'365.02**	**–13 %**
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**581'944.95**	**9 %**	**754'147.53**	**14 %**
Abschreibungen Sachanlagen	–607'355.92		–360'499.00	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	**–25'410.97**	**0 %**	**393'648.53**	**0 %**
Finanzaufwand	–871.50		–1'244.80	
Finanzertrag	0.00		16.30	
Betriebsergebnis vor betriebliche Nebenerfolge	**–26'282.47**	**0 %**	**392'420.03**	**7 %**
Liegenschaftsertrag	465'410.75		450'527.99	
Liegenschaftsaufwand	–290'630.19		–268'969.60	
Betriebsergebnis vor Ausserordentlichem	**117'392.39**	**2 %**	**542'020.02**	**10 %**
Ausserordentlicher Ertrag	203'410.37		0.00	
Ausserordentlicher Aufwand	–306'266.11		0.00	
Gewinn Verkauf Sachanlagen	39'135.06		0.00	
Jahresgewinn vor Steuern (EBT)	**84'777.41**	**1 %**	**573'978.42**	**10 %**
Direkte Steuern	–31'105.70		–31'958.40	
Jahresgewinn (EAT)	**53'671.71**	**1 %**	**542'020.02**	**10 %**

Anhang

1 Bewertungsgrundsätze

1.1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen.

1.3 Warenvorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und solche mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Auf dem Bestand der Vorräte werden zusätzlich steuerlich zulässige, pauschale Wertberichtigungen vorgenommen.

1.4 Finanzanlagen

Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag bewertet. Um Schwankungen im Kursverlauf Rechnung zu tragen, kann eine Schwankungsreserve gebildet werden.
Die Beteiligungen werden in der Regel einzeln bewertet. Allfällig notwendige Wertberichtigungen für Wertverluste (Impairment) werden durch Vergleich des Buchwerts der Beteiligung mit dem erzielbaren Wert (tieferer Wert aus Nutzwert und Netto-Marktwert) berechnet.

1.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen des Verwaltungsrates vorgenommen.

1.6 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Nominalbetrag bewertet.

Anhang

2 Erläuterung zur Jahresrechnung	**2019**	**2018**
2.1 Beteiligungen	CHF	CHF
BOS Management AG, Altstätten		
Aktienkapital	100'000	–
Kapitalanteil	10%	–
Stimmanteil	10%	–

2.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Ordentliche Beiträge	0	0
Nicht bilanzierte max. Schuld für Besitzstandswahrungen	201'363	364'783

2.3 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Periodenabgrenzung GA, Halbtax	268'727	–
Vorsorgeeinrichtung, Beitrag Besitzstandswahrung	163'420	–173'000
Abgrenzung Ferien-, Überzeitguthaben	234'030	173'000
Übrige Abgrenzungen	174'370	156'691
Bestand per 31. Dezember	**840'547**	**156'691**

2.4 Rücklage für zukünftige Fehlbeträge PBG Art. 36		
Bestand per 1. Januar	771'404	677'718
Zuweisung	0	93'686
Entnahme	– 93'010	0
Bestand per 31. Dezember	**678'394**	**771'404**

2.5 Eigene Aktien	**Anzahl**	**Kurs**	**Wert**
Bestand am 1. Januar 2018	20	1'000	20'000
Verkauf	0		0
Kauf	0		0
Bestand am 31. Dezember 2018	20	1'000	20'000
Verkauf an BUS Ostschweiz AG	–10	1'000	–10'000
Kauf	0		0
Bestand am 31. Dezember 2019	**10**	**1'000**	**10'000**

2.6 Ausserordentlicher Ertrag		
Verkehrsanteile 4. Quartal 2018	203'410	–
Total ausserordentlicher Ertrag	**203'410**	**0**

2.7 Ausserordentlicher Aufwand

	2019	2018
Periodenabgrenzung GA, Halbtax	–127’366	–
Vorsorgeeinrichtung, Beitrag Besitzstandswahrung	–163’420	–
Diverses	–15’480	–
Total ausserordentlicher Aufwand	**–306’266**	–

2.8 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	CHF	CHF
Fahrzeugfinanzierungsdarlehen Verfall innert 2 bis 5 Jahren	240’935	–
Fahrzeugfinanzierungsdarlehen Verfall innert 6 bis 10 Jahren	–	320’675
Festhypothek Verfall innert 6 bis 10 Jahren	1’700’000	–
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1’940’935	320’675

2.9 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Eigentumsvorbehalt auf zwei Solaris-Busse, Buchwert	294’500	390’000
Immobilien, Buchwert	3’000’000	–

2.10 Anzahl Mitarbeiter

> 10 bis 50 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	x	x

2.11 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Aufgrund der Folgen des Corona-Virus werden sich ab 2020 nicht bezifferbare Einnahmenaufälle bei den Personenbeförderungen ergeben, was sich negativ auf die Ertragslage auswirken wird.

2.12 Freiwillige Angaben

- Mit dem Staat Thurgau besteht ein im Grundbuch vorgemerkter, fixer Mietvertrag bis am 30.9.2030 für das Strassenverkehrsamt Amriswil
- Die Konzession für die Beförderung von Personen und Motorfahrzeugen auf den betriebenen Linien gilt bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2027
- Für die direkten Steuern besteht Steuerbefreiung. Für den Liegenschaftsteil Strassenverkehrsamt, der keine notwendige Beziehung zur konzessionierten Tätigkeit hat, gilt diese Befreiung nicht.

2.13 Deckungssummen für den Betrieb konzessionierter Linien (RKB, Art. 3, Abs. 2)

– Sachversicherungen Fahrzeuge	6’419’737	4’548’336
– Haftpflichtversicherungen	100’000’000	100’000’000

2.14 Bemerkung zur subventionsrechtlichen Prüfung durch das BAV

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die Genehmigung der Jahresrechnung, prüft aber die genehmigte Jahresrechnung.	–

Anlagenrechnung

	Bestand 1.1.	Zugang 2019	Abgang 2019	Bestand 31.12.
	CHF	CHF	CHF	CHF
TOTAL	**12’987’849.00**	**4’339’500.00**	**–2’768’293.00**	**14’559’056.00**
1. Immobilien	6’301’039	1’808’946	–404’505	7’705’480
Betriebsgebäude Amriswil				
Gebäudeteil Autokurse	2’870’267	0	–265’000	2’605’267
Gebäudeteil Strassenverkehrsamt	3’430’772	1’808’946	–139’505	5’100’213
2. Fahrzeuge	**6’095’299**	**2’259’020**	**–1’772’277**	**6’582’042**
Grossbusse	5’181’920	2’208’690	–1’659’950	5’730’660
Kleinbusse	276’964	0	–112’327	164’637
Midibusse	636’415	0	0	636’415
Dienstfahrzeuge	0	50’330	0	50’330
3. Mobilien	**591’511**	**271’534**	**–591’511**	**271’534**
a) Mobiliar, Einrichtungen	0	14’972	0	14’972
b) Fahrzeuggeräte, -rechner, -funkgeräte	423’859	218’288	–423’859	218’288
c) Haltestelleninfrastruktur	167’652	38’274	–167’652	38’274

Abschreibungsrechnung

	Bestand 1.1.	Zugang 2019	Abgang 2019	Bestand 1.1.	Buchwert 31.12.
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
TOTAL	**–9’725’858.00**	**–843’769.00**	**2’363’777.00**	**–8’205’850.00**	**6’353’206.00**
1. Immobilien	–4’469’063	–236’417	0	–4’705’480	3’000’000
Betriebsgebäude Amriswil					
Gebäudeteil Autokurse	–2’180’267	–100’000	0	–2’280’267	325’000
Gebäudeteil Strassenverkehrsamt	–2’288’796	–136’417	0	–2’425’213	2’675’000
2. Fahrzeuge	**–4’665’288**	**–552’618**	**1’772’270**	**–3’445’636**	**3’136’406**
Grossbusse	–4’141’912	–449’488	1’659’945	–2’931’455	2’799’205
Kleinbusse	–276’961	0	112’325	–164’636	1
Midibusse	–246’415	–95’500	0	–341’915	294’500
Dienstfahrzeuge	0	–7’630	0	–7’630	42’700
3. Mobilien	**–591’507**	**–54’734**	**591’507**	**–54’734**	**216’800**
a) Mobiliar, Einrichtungen	0	–2’972	0	–2’972	12’000
b) Fahrzeuggeräte, -rechner, -funkgeräte	–423’856	–44’288	423’856	–44’288	174’000
c) Haltestelleninfrastruktur	–167’651	–7’474	167’651	–7’474	30’800

Jahresrechnung

Bilanz

Die Liquidität ist trotz der getätigten Investitionen von ca. CHF 4,35 Mio. (u. a. Liegenschaftserweiterungsbau, sechs Standardbusse, zwei Dienstfahrzeuge, Billettverkaufsgeräte und Mobilfunk) im Geschäftsjahr 2019 etwas zurückgegangen, jedoch nach wie vor sehr gut. Zur Sicherstellung der Liquidität wurde bei der Thurgauer Kantonalbank ein Rahmenkredit von CHF 1,7 Mio. aufgenommen.

Die Rückstellungen für die Betriebsliegenschaft in Höhe von CHF 669'505.20 wurden im Umfang von CHF 404'505.20 aufgelöst. Es wurden keine neuen Rückstellungen gebildet. Die eigenen Aktien haben um CHF 10'000.00 infolge Beteiligung der BUS Ostschweiz AG abgenommen.

Das Eigenkapital beträgt CHF 4'890'477.70 und stellt solide 47.1 % der Bilanzsumme.

Erfolgsrechnung

Das Ergebnis von CHF 53'671.71 ist gut und über den Erwartungen. Die Verkehrserlöse (Personenverkehr auf Kurs) sind gestiegen, wobei dies auch direkt mit dem Ausbau der Fahrleistungen zusammenhängt. So stiegen auch die Abgeltungen um CHF 980'003.00. Dementsprechend nahm der Personalaufwand für den Personenverkehr auf Kurs um 14.7 % zu.

Anlagen- und Abschreibungsrechnung

Im Geschäftsjahr 2019 wurden sechs Standardbusse MAN NL323 sowie zwei Dienstfahrzeuge, wovon eines als Occasion, beschafft. Im Bereich Mobilien sind neue ATRON-Billettverkaufsgeräte in den Bussen und iPads für das Fahrpersonal gekauft worden. Der Fahrzeugpark sowie die Zentrale wurden mit einem Betriebsfunk ausgerüstet. Von der PostAuto AG wurden die zwei dynamischen Fahrgastinformationsanzeigen an den Haltestellen am Bahnhof und Marktplatz Amriswil abgekauft. Als Kompensation zu den Bus-Beschaffungen fand die Ausmusterung und der Verkauf von fünf Standardbussen sowie zwei Kleinbussen statt. Die 20 Fahrzeuge, inklusive zwei Dienstfahrzeuge, haben einen Anlagenwert von CHF 6'582'041.62 und einen Buchwert von CHF 3'136'406.00.

Bei einem gesamten Sachanlagewert von CHF 6'853'575.92 beträgt der Buchwert per 31.12.2019 CHF 3'353'206.00.

Der unvollendete Liegenschaftserweiterungsbau für das Strassenverkehrsamt steht mit netto CHF 1'681'416.99 zu Buche.

Gewinnverwendung

	2019	**2018**
	CHF	CHF
Vortrag vom Vorjahr	3'835'401.99	3'387'067.97
Jahresgewinn	53'671.71	542'020.02
Bilanzgewinn inklusive Jahresgewinn	3'889'073.70	3'929'087.99

Gesetzlich vorgeschriebene Veränderung Rücklage für zukünftige Aufwandsüberschüsse (PBG Art. 36)

– Zuweisung		– 93'686.00
– Entnahme	93'010.00	
Zur Verfügung der Generalversammlung	**3'982'083.70**	**3'835'401.99**
Vortrag auf die neue Rechnung	**3'982'083.70**	**3'835'401.99**

Revisionsbericht

Treuhand Thoma&Graf AG
Geschäftshaus Blumenwiese › Fabrikstrasse 14 › Postfach 55 › 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 22 33 › Telefax 071 424 22 35 › treuhand@t-tg.ch › www.t-tg.ch

An die Generalversammlung der
Autokurse Oberthurgau AG (AOT)
Kreuzlingerstrasse 36a
8580 Amriswil

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2019

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Autokurse Oberthurgau AG (AOT) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Bischofszell, 08. Mai 2020

Treuhand Thoma & Graf AG

Gabriel Inhoden
Dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Corsin Rageth
leitender Revisor
Dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Schlussantrag

Wir beantragen:

- den vorliegenden Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung 2019 und Bilanz per 31. Dezember 2019 sowie
- den Antrag für die Gewinnverwendung zu genehmigen.

Amriswil, 7. Mai 2020

Für den Verwaltungsrat

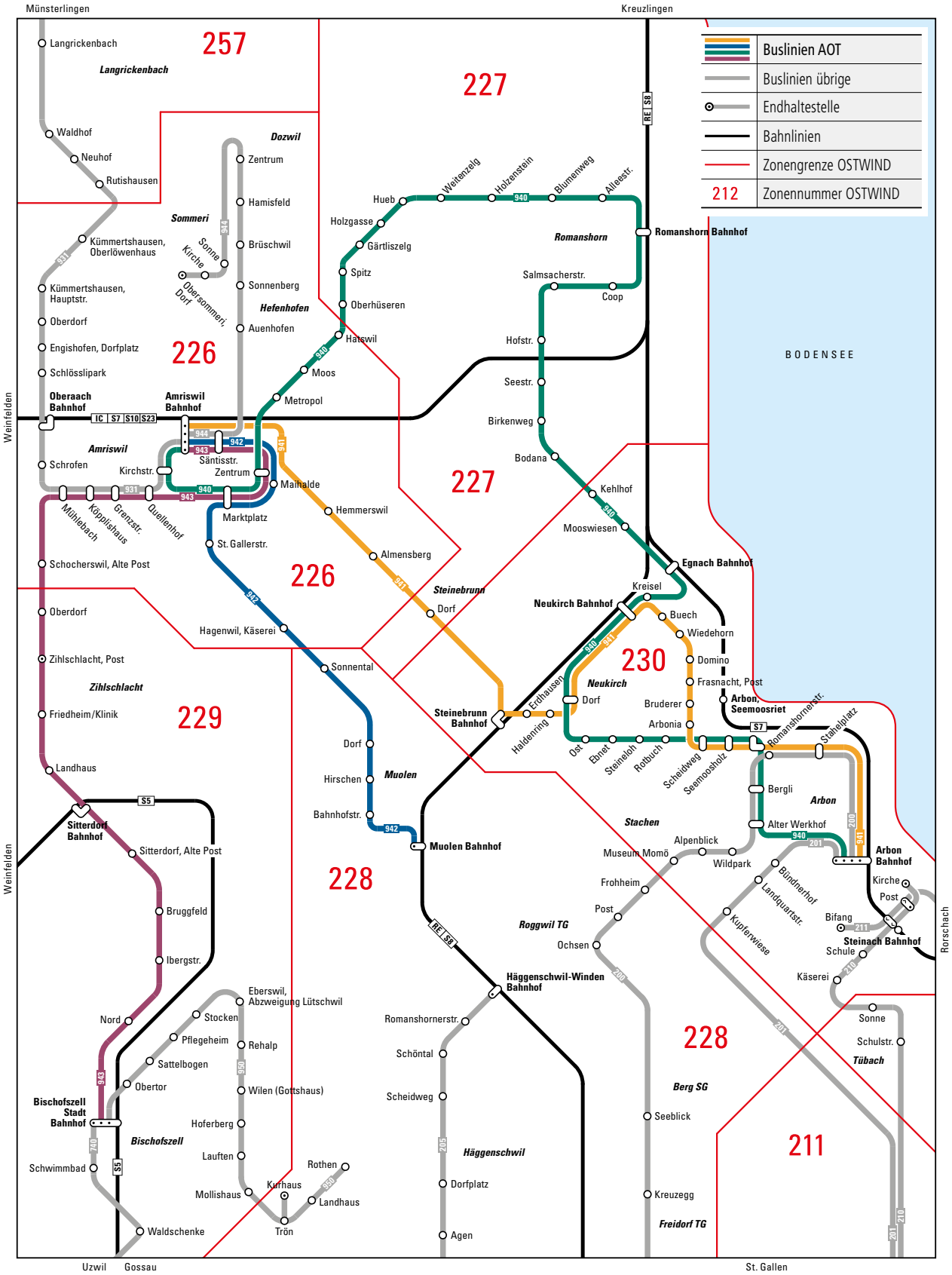
Martin Salvisberg

Für die Geschäftsführung

Roland Ochsner

Liniennetzplan AOT

Gültig ab 15. Dezember 2019



koller.team

Autokurse Oberthurgau AG

In Kooperation mit

BOS Management *BOS Service* *BUS Ostschweiz*

Schöntalstrasse 1
CH-9450 Altstätten

Autokurse Oberthurgau AG (AOT)
Kreuzlingerstrasse 36A
8580 Amriswil

071 414 25 00
aotbus.ch

Tarifverbund OSTWIND